



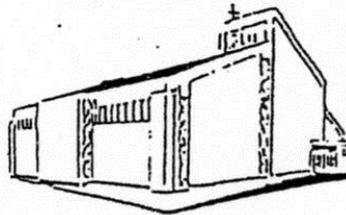
Pfarrbrief

Für den Seelsorgebereich Schleiden Nr. 8

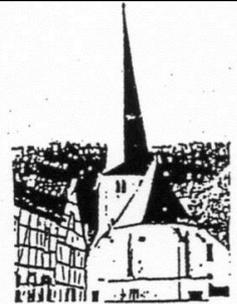
vom 26. September 2020 bis 08. November 2020



St. Philippus u. Jakobus



St. Katharina



St. Johann Baptist



St. Josef



St. Donatus



St. Nikolaus



St. Georg



Der nächste Pfarrbrief geht vom **07.11.2020** bis zum **13.12.2020**.
Messgebetswünsche und Beiträge müssen bis zum **16.10.2020** im
Pfarrbüro eingegangen sein.

Allerseelen

Der Gedenktag Allerseelen hängt mit dem Allerheiligenfest aufs Engste zusammen. An Allerheiligen gedenken wir aller Heiligen, die bei Gott im Himmel sind (der triumphierenden Kirche), der Heiligen (Arme Seelen), die im Läuterungsort (Fegefeuer) sind (der leidenden Kirche), und der Heiligen auf Erden, d. h. aller Getauften, sofern sie die Taufgnade nicht durch die schwere Sünde verloren haben (der streitenden Kirche). Dennoch sind wir manchmal »recht seltsame und komische Heilige«, die sich oft untereinander streiten und zerzanken, statt für den Glauben und die Kirche zu streiten und sich für sie durch ein Leben aus dem Glauben einzusetzen.

In der Kirche in Reifferscheid wurde bei der Restaurierung des Bildes der Schmerzensmutter auf der Rückseite noch ein Bild entdeckt, von dem bis damals nichts mehr bekannt war. Der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende und ich (Pastor Reidt) wurden wegen dieses Bildes in die Restaurierungswerkstatt nach Düsseldorf eingeladen. Das Bild war gut erhalten, und ich wurde gefragt, was das Bild darstelle. Auf schwarzem Hintergrund wird ein Mensch hinter einem Gitter im Feuer mit gefalteten Händen gezeigt und an den vier Ecken des Bildes jeweils ein bleicher Totenkopf. Die lateinische Überschrift über dem Menschen im Feuer lautet: »Erbarmt euch meiner, erbarmt euch meiner, wenigstens ihr meine Freunde.« Es ist die Darstellung eines Menschen im Fegefeuer. Solche auf beiden Seiten bemalten Bilder nannte man Antependien. Sie wurden je nach den Zeiten des Kirchenjahres vor den Altar gehängt, um die Menschen auf das Anliegen dieser Zeit aufmerksam zu machen. Das Bild der Schmerzensmutter in der Fastenzeit, besonders in der Karwoche und am Fest der Sieben Schmerzen Mariens (15. September), das Bild der Armen Seele im Fegefeuer an Allerseelen und im Monat November bis zum Advent. Beide sind heute im linken Seitengang der Kirche zu sehen.

Die Armen Seelen, so wie wir sie nennen, sind in Wahrheit nicht arm, weil ihnen der Himmel sicher ist, wenn ihre Läuterung zu Ende ist. Sie selbst können zu ihrer Läuterung nichts anderes mehr tun, als sie ertragen, bis sie ihre Sündenstrafen und ihre nicht schweren Sünden abgeübt haben und in den Zustand gekommen sind, dass sie des Himmels würdig sind. Die Sehnsucht nach Gott brennt in ihnen schmerzhaft wie Feuer. Wir Gläubigen können dieses Leiden

lindern und die Dauer verkürzen, wenn wir für sie beten und opfern. Darum haben schon die ersten Christen bei der Feier der heiligen Messe immer ihrer Verstorbenen gedacht und den Herrn gebeten, ihnen die Gnaden der heiligen Messe zukommen zu lassen. Dies geschieht bis heute noch in jeder heiligen Messe, wo für die Verstorbenen nach der Heiligen Wandlung gebetet wird. Wir tun es auch dann, wenn wir für sie eine Messe bestellen, damit der Herr ihnen in besonderer Weise die Gnaden des Messopfers schenke, wenn sie noch nicht im Zustand der ewigen Vollendung bei ihm sind. Selbst wenn sie schon bei ihm sein sollten, ist diese Messe nicht vergebens, sondern er lässt sie wohl denen zukommen, an die auf Erden niemand mehr denkt. Nicht irgendetwas, was wir für die Armen Seelen getan haben, geht bei ihm verloren. Es wird uns zugute kommen, wenn wir nach unserem Tod noch nicht ganz würdig für den Himmel sind — und damit ist wohl meistens zu rechnen, „nichtsutzig wie wir manchmal sind“ — , dann werden sie sich aus Dankbarkeit für uns beim Herrn einsetzen.
Ihr Pfr.i.R. Winfried Reidt

Mit Allerheiligen und Allerseelen ist nach altem Brauch ein besonderer „Ablass“ verbunden.

Wer hierzu näheres wissen will, möge sich bitte direkt an Pfr.i.R. Winfried Reidt wenden, Tel.: 02482/1268480

P.C.

Foto: Tillmann



Es herbstelt!

Für die einen (wie mich), die schönste Jahreszeit,
für andere, eher melancholischen Gedanken nachzuhängen!

Ich persönlich befinde mich im Herbst meines Lebens, und die Frage, wann nehme ich meinen Hut und gehe in Pension, liegt da nahe. Und das nicht nur in meinen Überlegungen, auch andere fragen nun öfter direkt oder indirekt: wann ist es (endlich) soweit?

Hierzu:

- mit 75 Jahren **muss** ein leitender Pfarrer sein Amt abgeben
- ich habe dem Bischof versprochen, meine Aufgabe als Regionalvikar bis zum Ende der Amtszeit auszufüllen
- die Amtszeit aller acht Regionalvikare in der Diözese Aachen soll am Ende des „synodalen Prozesses“ sein...vermutlich Anfang 2022
- dann erst stellt sich für mich frühestens die Frage, wie geht es mit der GdG Hellenthal/Schleiden weiter, da das Bistum vermutlich dann neu „aufgestellt“ werden wird. Das ist zur Zeit mit vielen Unwägbarkeiten verbunden, auch was meine persönliche Zukunft betrifft.

Also erfreue ich mich zuerst einmal „nur“ am Herbst in der schönen GdG Hellenthal/Schleiden

Herzlich!

Euer Philipp Cuck, Pastor



Bild: Wunibald Wörle /Pfarrbriefservice

Allerheiligen – Allerseelen unter Corona-Bedingungen

Liebe Gemeinde(n)mitglieder,

leider hemmt die Corona-Pandemie wohl noch für längere Zeit unser Gottesdienstmiteinander.

So haben wir für Allerheiligen – Allerseelen folgende Regelung getroffen: Der Friedhofsgang mit Segnung der Gräber und die Allerheiligenmesse werden nicht – wie meist üblich – zusammengelegt sondern getrennt begangen. In der Regel an verschiedenen Tagen. Bei den Gräbersegnungen treffen wir uns direkt auf den Friedhöfen. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen.

Ihr Philipp Cuck

Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Sonntag, 01.11. Allerheiligen

09.30 Uhr Dreiborn, Gemünd und Herhahn

15.00 Uhr Harperscheid, Oberhausen
und Schleiden

Sonntag, 08.11.

15.00 Uhr Olef



Allerheiligenfestmessen

Samstag, 31.10.

17.00 Uhr Harperscheid und Oberhausen

18.30 Uhr Gemünd und Olef

Sonntag, 01.11.

08.00 Uhr und 11.00 Uhr Schleiden

Montag, 02.11.

19.00 Uhr Dreiborn und Herhahn

Allerseelenmesse

Dienstag, 03.11. um 09.00 Uhr Schleiden

Mittwoch, 04.11. um 09.00 Uhr Gemünd

Donnerstag, 05.11. um 17.00 Uhr Harperscheid

Freitag, 06.11. um 09.00 Uhr Herhahn

Krankenkommunion vor dem Fest Allerheiligen

Di 20.10. Schleiden, Olef
Di 27.10. Dreiborn, Berescheid
Do 29.10. Gemünd
Fr 30.10. Harperscheid



Bild: Peter Weidemann; Pfarrbriefservice

R.I.P.

Traurig müssen wir vermelden, dass die ehrwürdige Oberin aus dem ehemaligen „Gemünder Klösterchen“

Schwester Agatha

im Alter von 84 Jahren am 10. August gestorben ist.

Sie wurde in Köln beigesetzt.

Ich habe sie in guter Erinnerung. Sie war uns immer eine konstruktive, gute Ansprechpartnerin.

P.C.



Adieu!

Am Sonntag, 25.10. verabschieden wir mit einer Festmesse um 11.00 Uhr in der Schloßkirche Schleiden die 3 Franziskusschwestern: Schwester Oberin Edith, Schwester Jakoba und Schwester Gerlinde, nach langjährigem segensreichen Wirken im Liebfrauenhof in Reifferscheid und Schleiden.

Sie hinterlassen eine große Lücke, denn sie gehörten zum Erscheinungsbild in Schleiden und beteiligten sich rege an unserem Gemeindeleben u.a. im Kirchenchor. Sie gehen nun in den wohlverdienten Ruhestand nach Essen ins Mutterhaus.

Jede und Jeder kann sich nach dem Festgottesdienst in und vor der Schloßkirche von den Schwestern verabschieden. Anschließend lädt Pfr. Cuck die Schwestern unter Leitung der Generaloberin Judith ins Schloß zu einem Abschiedsessen ein.

P.C.



PS: Wie damals mit den Schwestern und der Heimleitung vereinbart bleibt die Kapelle im Liebfrauenhof als Gottesdienstort erhalten. Allerdings ohne das Allerheiligste im Tabernakel.

Clara-Fey-Schule:

Liebe Gemeinde(n)mitglieder,

anlässlich meiner Ernennung zur Schulleiterin der Bischöflichen Clara-Fey-Schule haben mich sehr viele Glückwünsche aus dem gesamten Stadtgebiet erreicht. Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich bei allen Gratulanten, besonders aber bei Herrn Cuck, für die guten Wünsche bedanken.

In herzlicher Verbundenheit und mit freundlichen Grüßen

Roswitha Schütt-Gerhards, Schulleiterin Bischöfliche Clara-Fey-Schule



Liebe Mitchristen

in der Gemeinde St. Philippus und Jakobus.

Für uns, die Franziskusschwestern in Schleiden, ist die Zeit gekommen, dass wir unsere Aufgaben nach 94 Jahren in der Eifel ans Ziel führen.

17 Jahre davon haben wir mit Ihnen in Ihrer Gemeinde gelebt.

Als wir 2003, von Reifferscheid aus, zu Ihnen kamen, hat es uns sehr beeindruckt, wie herzlich wir aufgenommen wurden und bis heute spüren wir Ihr Wohlwollen und Ihr Interesse an unserem Sein und Wirken. Unsere Gemeinschaft wurde aus der Not der Zeit - nach dem 1. Weltkrieg - für Familien In Not gegründet. War unser Beginn in der Eifel davon geprägt, junge Menschen für diese verantwortliche Tätigkeit auszubilden, so entwickelte sich die Familienpflege mit der Zeit auch hin zur Altenpflege, was dem Grund nach auch Familienpflege bedeutet. Familienpflege war für uns immer weit gefasst, wo immer wir Not spürten, versuchten wir darauf eine Antwort zu geben. Im Liebfrauenhof bildeten wir mit den alten Menschen eine für uns sehr bereichernde Lebensgemeinschaft.

Bevor wir 2003 in das Schloss Schleiden umzogen, war es für alle ein schwerer Schritt, unseren geliebten Liebfrauenhof in Reifferscheid zu verlassen, doch dies wurde dadurch erträglicher, weil alle Heimbewohner und alle Mitarbeiter bei uns blieben, und wir mit ihnen.

Schwerer ist es jetzt, alles und alle zu verlassen, aber es ist für uns Schwestern sehr wichtig, selbst die Erfahrung zu machen, die unsere alten Menschen machen mussten, als sie den Weg ins Altenheim gehen wollten oder mussten, nun geht es uns äußerlich und innerlich ihnen ähnlich, allerdings, für uns ist es leichter, denn das Mutterhaus in Essen ist ja unsere klösterliche Ur-Heimat.

Wir haben unser Ziel erreicht und konnten unser Werk in gute Hände übergeben. So nehmen wir nun Abschied von unseren geliebten alten Menschen, von unseren geschätzten Mitarbeitern und von Ihnen, der Gebetsgemeinschaft der Gemeinde, die wir, dankbar, so lebendig erleben durften.

Wenn wir jetzt auch äußerlich getrennte Wege gehen, so bleiben wir Ihnen doch innerlich, in dankbarer Erinnerung, verbunden.

Wie auf den Meditationsweg in Schleiden, so gehen Sie, gehen auch wir, jetzt unseren ganz persönlichen Meditationsweg.

Danke, dass wir mit Ihnen auf dem Weg sein konnten, danke, dass Sie uns mitgenommen haben,

danke an Gott, dass wir über IHN, betend verbunden bleiben.

Ihre Franziskusschwestern

Sr. M. Schütz

Gott schenkt uns Jesus - das Brot des Lebens!

Erstkommunion am 08. November 2020

in St. Philippus und Jakobus, Schleiden

Leonie-Luisa Lennartz

Maria Rizzato

Nika-Maria Braun

Carlotta Döhler

Lowis Judith Junker

Jonas Schobel

Laurent Noé

Jannis Schneidereit

Matteo Dederichs

Tim Hermes

Janosch Voßen



Montag, 09. November um 11 Uhr Dankmesse

Wir wünschen unseren Kommunionkindern und deren Familien ein schönes Fest, an das sich alle gerne erinnern werden und an das sie anknüpfen, wenn sie sich immer wieder durch die Freundschaft zu Jesus stärken lassen. Die Gemeinden laden wir ein, mit ihrem Gebet unsere Kommunionkinder und deren Familien auf ihrem Weg zu begleiten.

Wegen Corona können nur die Kommunion-Eltern und engste Verwandte an der Feier in der Kirche teilnehmen.

Mitteilungen aus den Pfarren



Harperscheid:

Nach der Uhrumstellung Ende Oktober findet die Abendmesse am Donnerstag wieder um 17.00 Uhr statt.

Gemünd:

Liebe Frauen der kfd St. Nikolaus,
liebe Freunde und Unterstützer,

In diesem Jahr ist alles anders. Corona ändert unsere guten Gewohnheiten. So müssen wir nicht nur unser monatliches Frühstück ausfallen lassen, sondern in diesem Jahr auch das Treffen an Allerheiligen. Es ist schade, war es doch für die **Hilfsgruppe Eifel**. Die möchten wir auch weiter unterstützen. Wenn Sie möchten können Sie eine Spende im Briefumschlag abgeben oder auf das

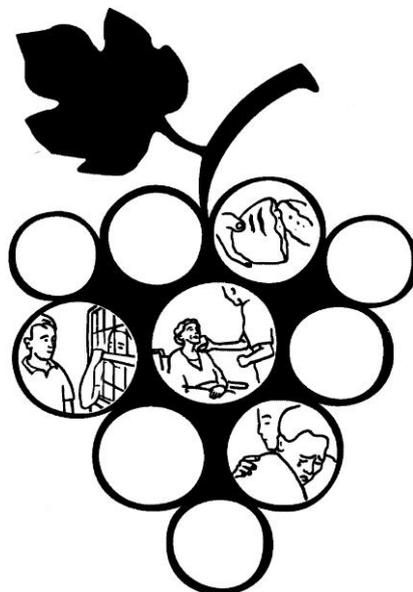
Konto der kfd: **DE44 3706 9720 0002 8934 60** überweisen mit dem **Vermerk: Hilfsgruppe Eifel**

In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alles im alten Rahmen läuft danken wir für Ihre Hilfe.

Herzlich Ihre Hilde Wergen

26. Sonntag im Jahreskreis Sa 26.09.  So 27.09.			
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Olef
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden

27. Sonntag im Jahreskreis				
	Sa 03.10.	08.00 Uhr	Pilgermesse	Dreiborn
		17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
		17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Oberhausen
		17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
		18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Olef
		18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
	So 04.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Herhahn	
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth	
11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden		



28. Sonntag im Jahreskreis				
	Sa 10.10.	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
		17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
		17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
		18.30 Uhr	Kirmes	Gemünd
		18.30 Uhr	Hl. Messe	Olef
		So 11.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn	
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn	
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth	
11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden		

29. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 17.10. 	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Olef
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
So 18.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden

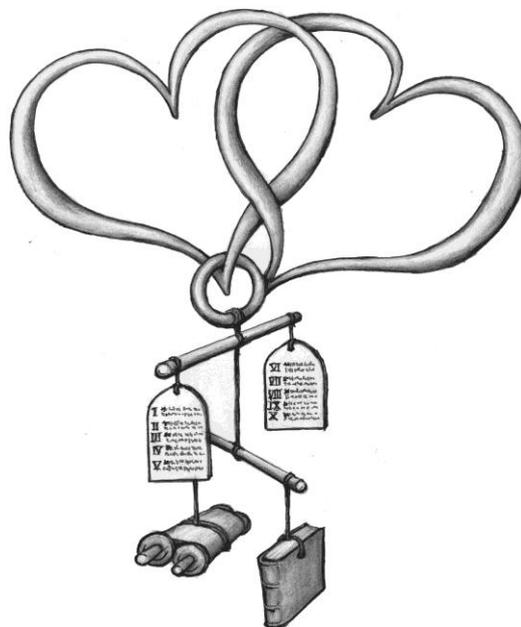
Karl Knospe



Wenn wir uns an die Taufe erinnern und versuchen, aus der Taufe zu leben, dann sind wir immer richtig angezogen für das Reich Gottes. Das Taufgewand allein ist keine Garantie, wir müssen es mit Leben füllen.

Weltmissionssonntag			
Sa 24.10. 	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Olef
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
So 25.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Herhahn
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden

Allerheiligen Sa 31.10.  So 01.11. Mo 02.11.			
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Olef
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	19.00 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	19.00 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn
	19.30 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth



32. Sonntag im Jahreskreis Sa 07.11.  So 08.11.			
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Olef
	18.30 Uhr	Hl. Messe	Gemünd
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn
	09.45 Uhr	Patrozinium	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden

Termine unserer GdG Hellenthal/Schleiden
- Seelsorgebereich Schleiden -

Sa	10.10.	18.30	Gemünd Kirchweihmesse
Mo-Fr 12.10.-23.10. Herbstferien			
Mi	21.10.		Pastor Cuck wieder im Dienst
Fr	23.10.	10.00	Corona-Krisenteamsitzung im Pfarramt
So	25.10.		Ende der Sommerzeit (Uhrumstellung)

Malte Hagen Olbertz



HELDEN DES ALLTAGS – HEILIGE DES ALLTAGS

In den Zeiten der Corona-Pandemie war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr. Helden des Alltags. Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos.

GdG Hellenthal / Schleiden

Kath. Pfarramt

Pfarrer Philipp Cuck

Vorburg 3, 53937 Schleiden, Tel.: 02445/3218, Fax 02445/5663

email: philipp.cuck@bistum-aachen.de

Pfarrbüro Schleiden: Pfarramtsekretärin Ursula Lammert

Tel.: 02445/3218, Fax 02445/5663,

email: stphilippusundjakobus.schleiden@bistum-aachen.de

Homepage: GdG-Hellenthal-Schleiden.de

Leiter der GdG: Pfarrer Philipp Cuck, Tel.: 02445/3218

Pfarrvikare: Michael Krosch, Pfr. Tel.: 02444/4989938

Hans Schmitz, Pfr. Tel.: 02441/9960409

Diakon: Klaus Hövel, Tel.: 02445/8525669, klaus.hoevel@bistum-aachen.de

Pfr. i. R. Walter von den Bruck, Tel.: 02482/606870

Rolf Knips, Tel.: 02444/915651,

Winfried Reidt, Tel.: 02482/1268480

Theodor Tümmeler, Tel.: 02482/1250715

Pastoralreferent: Georg Toporowsky , Nationalp.-Seels., Tel.: 02444/5759987

Gemeindereferentin: Astrid Sistig, Schul- und Frauenseelsorgerin, 02445/7012

Pastoralassistent: Simon Hesselmann; Tel.: 02444/5759987

Jugendarbeit: Sabine Meyer KOT „Point“ Hellenthal, Tel.: 02482/911567

Jugendbeauftragte: Rebekka Narres, Tel.: 02445/851146

GdG-Musiker: Organist Andreas Warler, Tel.: 02445/3129014,
andreas.warler@bistum-aachen.de

Krankenhausseelsorge: Gemeindereferentin Margot Schmitz, Tel.: 02445/87-0

Verwaltung: Koordinatorin Roswitha Lennartz, Tel.: 02445/8525670

GdG-Rat Vorsitzender: Herbert Mey, Tel.: 02444/2162

Stellv. Vorsitzende: Dr. Ursula Seeger, Tel.: 02445/911020

Pfadfinder www.dpsg-hellenthal.de, **Point** www.point-Hellenthal.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo, Di und Fr. von 09.30 bis 11.30 Uhr

Do von 14.00 bis 17.30 Uhr ,

Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen

Pfarramtskasse: VR-Bank, Nordeifel eG IBAN DE 31 3706 9720 5001 1410 25

Pfarrbriefkonto: VR-Bank, Nordeifel eG IBAN DE 09 3706 9720 5001 1410 33